

Multimedia mit dem eibPort

Dipl.-Ing. Albert Baumann

b.a.b-technologie GmbH, Dortmund

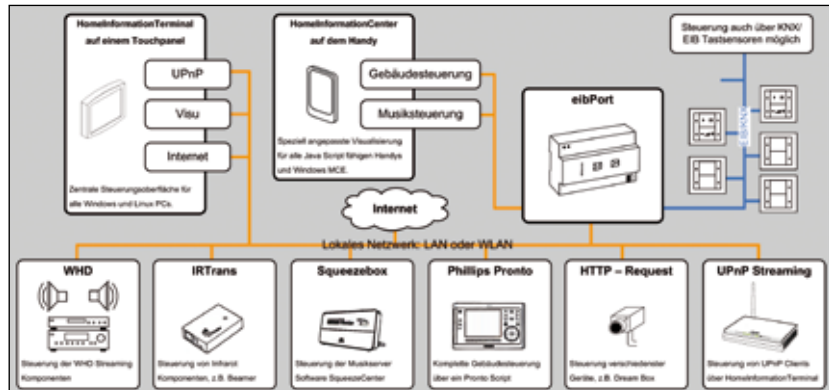
Der eibPort beinhaltet mehrere Schnittstellen zu Multimediasystemen und bietet zusammen mit einem Touch Display und dem Handy ideale Bedienfreundlichkeit.

Bindeglied zum SqueezeCenter

Mit dem neuen Squeezebox™ Control Job bietet der eibPort ein perfekt abgestimmtes und preiswertes Steuerungssystem für Multiroom Audio. Damit ist es noch einfacher und komfortabler, ein Audio-Multirooming aufzubauen. Besonderes Highlight: die dynamischen Playlisten. Werden auf dem Server neue Listen angelegt, so werden diese automatisch z. B. auf dem KNX-Touch Panel der diversen Hersteller aktualisiert. Dafür sorgt ein speziell für das SqueezeCenter™ entwickeltes Plug-In. Mit über 40 Funktionen, wie zum Beispiel die Begrenzung der Lautstärke im Kinderzimmer, bleibt wohl kaum ein (Steuerungs-) Wunsch offen. Besonders angenehm ist die Bedienung über die vorhandenen KNX/EIB Tastsensoren. Da die Squeezebox™ Geräte alle über WLAN eingebunden werden können, ist keine zusätzliche Verkabelung nötig. Darüber hinaus hat die Firma Logitech, Hersteller der Squeezebox™ und Lieferant der kostenlosen SqueezeCenter™ Software seine Palette erweitert. Die neuen Streaming Clients stehen mit Touch Panel, oder in sehr kompakter Bauweise mit integrierten Boxen zur Verfügung. Durch die direkte iPhone (Handy)-Anbindung wird nicht nur die Gebäudesteuerung, sondern auch das Multirooming von überall aus kontrolliert. Eine Bedienung der Musik im Garten, bequem von der Hängematte aus, ist dabei nur eine der Annehmlichkeiten.

Bindeglied zu IRtrans

Die Einbindung des IRTrans Protokolls in den eibPort erlaubt nahezu jedes, durch eine IR-Fernbedienung zu steuernde Gerät, in die KNX-Anlage zu integrieren. Die Fernbedienung des / der Geräte wird dem IRTrans gegenüber gelegt. Über die



Quelle: b.a.b-technologie GmbH

beliebige Software wird der gedrückten Fernbedienungstaste ein Name zugeordnet. Das Modul speichert den IR-Code mit einem definiertem Namen. Bis zu 600 Befehle können so angelernt werden. Im eibPort wird den eingepflegten Namen lediglich eine Gruppenadresse zugeordnet. Eine gemütlicher Abend im Heimkino stellt in Zukunft kein Problem mehr dar, ein Tastendruck genügt und das Licht dimmt, die Verschattung schließt und der Beamer schaltet zuverlässig ein.

Bindeglied zu UPnP

Moderne Medienserver z. B. NAS-Laufwerke sind UPnP (Universal Plug and Play) fähig. In der Regel sind diese sogar in der Lage, alle Musikstücke und Videobilder aufzuspielen, zu sammeln und zu sortieren. So wird auf dem NAS-Laufwerk automatisch eine Sammlung der Fotos, Musikstücke und Videos erstellt. Diese werden in Verbindung mit UPnP Streaming Clients auf jedem beliebigen Anzeigemedium wiedergegeben. Welche Quelle auf welchem Ziel (Fernseher im Wohnzimmer oder Schlafzimmer) angezeigt wird, lässt sich über den Control Point im HomeInformationTerminal (HIT) steuern. Dieser ist auf einem Touch Panel oder Web-Pad installiert. Das Auffinden der UPnP Geräte erfolgt völlig automatisch ohne irgendein Zutun.

Bindeglied zur Pronto

Für Anwender, die alles mit einer Fernbedienung steuern wollen, bietet sich seit Jahren die Pronto der

Firma Philips an. Gebäudesteuerung gehörte bisher nicht dazu. Jetzt gibt es ein Script für die Phillips Pronto, welches diese befähigt, mit dem eibPort zu sprechen. Eine Steuerung der Hausautomation über ein Bedienteil stellt also kein Problem mehr dar.

Bindeglied zu WHD

WHD macht in den letzten Jahren mit DAM (Digitales Audio-Multiroomsystem) von sich reden. Dieses mit z. B. Verstärkern für die Unterputzdose perfekt aufeinander abgestimmte System lässt sich ebenfalls mit dem eibPort steuern. Mit der optional erhältlichen Sprechstelle ideal auch für Arztpraxen.

Bindeglied zu HTTP-fähigen Geräten

Für Experten stellt der eibPort HTTP-Requests zur Verfügung. Dieser Job setzt Werte oder Steuerungsbefehle an entsprechende Server mittels des HTTP Protokolls ab. Deren Antworten werden in einem zweiten Job der Auswertung zugeführt. Durch die Plattformunabhängigkeit von HTTP lässt sich damit jedes fähige Endgerät problemlos in den KNX einbinden. Steuerbefehle für Webcameras (Position und Zoom) oder die Dreambox (Video Streaming) sind dabei nur einfache Beispiele. So wird im Beispiel des gemütlichen Heimkinos nicht nur Licht, Verschattung und Beamer mit einem Tastendruck gesteuert, sondern zusätzlich auch der entsprechende Film abgespielt.

Dipl.-Ing. Albert Baumann ist Geschäftsführer der b.a.b-technologie GmbH in Dortmund